



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2009/2010 – Ausgegeben am 11.12.2009 – 6. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

29. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bakkalaureatsstudiums Übersetzen und Dolmetschen (A 031 XXX YYY) nach UniStG für das Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation (A 032 XXX YYY)

WAHLEN

30. Ergebnis der Wahl eines oder einer Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Habilitationskommission Dr. Klemens Fellner

31. Ergebnis der Wahl eines oder einer Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Habilitationskommission Dr. Kristian Schneider

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

32. Erteilung der Lehrbefugnis

SONSTIGE INFORMATIONEN

33. Evaluierungsplan 2010

34. Gesamt-Wahlergebnis – Zentralausschuss für die Universitätslehrer/innen

35. Ergebnis der Wahl zum Zentralausschuss beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung für die beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, an den nachgeordneten Dienststellen und an den wissenschaftlichen Anstalten (mit Ausnahme der Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek) verwendeten Bundesbediensteten, Bedienstete der Ämter der Universitäten (mit Ausnahme der Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer)

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

29. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bakkalaureatsstudiums Übersetzen und Dolmetschen (A 031 XXX YYY) nach UniStG für das Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation (A 032 XXX YYY)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bakkalaureatsstudiums Übersetzen und Dolmetschen erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Transkulturelle Kommunikation und hat Gültigkeit für jene Studierende, die auf das Bachelorstudium umsteigen.

Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der jeweils geltenden Fassung:

Bakkalaureatsstudium Übersetzen und Dolmetschen UniStG (A 031 XXX YYY): Studienplan für das Bakkalaureatsstudium Übersetzen und Dolmetschen, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XXIX, Nummer 274, am 27.06.2003 im Studienjahr 2002/03.

Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation (A 032 XXX YYY): Curriculum für das Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 33. Stück, Nr. 182, am 27.06.2007 im Studienjahr 2006/07.

§ 2. Das Modul Einführung in das Studium ist absolviert, sofern VO oder UE Grammatik 1. Fremdsprache und VO oder UE Grammatik 2. Fremdsprache vor der Unterstellung in das neue Curriculum absolviert wurden.

§ 3. Die 8 Semesterstunden Freie Wahlfächer (§ 6 Studienplan Bakkalaureatsstudium Übersetzen und Dolmetschen UniStG) werden, sofern sie vor der Unterstellung in das neue Curriculum absolviert wurden, anerkannt für:

Lehrveranstaltung aus dem Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation	SSt	ECTS
Modul Kommunikation und Präsentation: VO Präsentationstechniken und Medienkompetenz	2	2
Modul Kommunikation und Präsentation: VO Global English and international communication	2	2
Modul Transkulturelle Kommunikation und Beruf: VO Projektmanagement	2	2
Modul Transkulturelle Kommunikation und Beruf: VO Sprachtechnologien sowie Informations- und Wissensmanagement	2	2

§ 4. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Bakkalaureatsstudiums Übersetzen und Dolmetschen (A 031 XXX YYY) nach UniStG für das Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation (A 032 XXX YYY).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Bakkalaureatsstudiums Übersetzen und Dolmetschen (A 031 XXX YYY) für das Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation (A 032 XXX YYY):

6. Stück – Ausgegeben am 11.12.2009 – Nr. 29-35

Lehrveranstaltung/en aus dem Bakkalaureatsstudium Übersetzen und Dolmetschen	SSt	ECTS	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation	SSt	ECTS
VO Einführung in die fachrelevante Sprachwissenschaft	2	2	Modul Grundlagen: VO Einführung Sprache, Kommunikation, Text	1	1
VO Einführung in die interkulturelle Kommunikation	2	2	Modul Kommunikation und Präsentation: VO Transkulturelle Kommunikation: Probleme und Lösungsansätze	2	2
VO Einführung in Recht und Wirtschaft im internationalen Rahmen	3	3	Modul Transkulturelle Kommunikation und Beruf: VO Interkulturelles Management und Diversitätsmanagement und Modul Fachkommunikation: VO Einführung in die Fachkommunikation und in die deutsche Fachsprache	2 + 2	2 + 2
VO Einführung in studienrelevante Berufsbilder	1	1	Modul Grundlagen: VO Transkulturelle Kommunikation: Theorie und Praxis	1	1
UE Schriftliche und mündliche Kommunikation (Deutsch)	4	8	Modul Kommunikation und Kultur: VO Kulturkompetenz 2: Deutsch und Modul Textkompetenz – Basis: UE Textkompetenz Mutter-/Bildungssprache (A-Sprache Deutsch)	2 + 2	2 + 4
VO Grammatik 1. FS	2	2	Modul Grundlagen: VO Grammatik im Kontext B-Sprache	2	2
UE Grammatik 1. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text I: UE Grammatik im Kontext B-Sprache	2	4
UE Leseverstehen und schriftliche Textproduktion 1. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text I: UE Lesekompetenz und Textproduktion B-Sprache	2	4
UE Hörverstehen und schriftliche Textproduktion 1. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text I: UE Hörkompetenz und Textproduktion B-Sprache	2	4
VO Kulturkunde 1. FS (Studieneingangsphase)	2	2	Modul Kommunikation und Kultur: VO Kulturkompetenz B-Sprache 1	2	2
UE Kulturkunde 1. FS (Studieneingangsphase)	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 2: UE Kulturkompetenz B-Sprache	2	4
UE Mündliche Kommunikation 1. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text I: UE Mündliche Kommunikation B-Sprache	2	4

6. Stück – Ausgegeben am 11.12.2009 – Nr. 29-35

Lehrveranstaltung/en aus dem Bakkalaureatsstudium Übersetzen und Dolmetschen	SSt	ECTS	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation	SSt	ECTS
VO Grammatik 2. FS	2	2	Modul Grundlagen: VO Grammatik im Kontext C-Sprache	2	2
UE Grammatik 2. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text II: UE Grammatik im Kontext C-Sprache	2	4
UE Leseverstehen und schriftliche Textproduktion 2. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text II: UE Lesekompetenz und Textproduktion C-Sprache	2	4
UE Hörverstehen und schriftliche Textproduktion 2. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text II: UE Hörkompetenz und Textproduktion C-Sprache	2	4
Mündliche Kommunikation 2. FS	2	4	Modul Kommunikation und Text II: UE Mündliche Kommunikation C- Sprache	2	4
VO Translationswissenschaft: Hauptvorlesung	2	2	Modul Translation: VO Einführung in die Translationswissenschaft	2	2
PS Translationswissenschaft: Proseminar	2	4	Modul I Transkulturelle Kommunikation: SE Transkulturelle Kommunikation: Wissenschaftliche Vertiefung und Bachelorarbeit	2	11
VO Methodik der Terminologie und Hilfsmittelkunde	2	2	Modul Fachkommunikation: VO Terminologie und Hilfsmittelkunde	2	2
VO Internationale Organisationen	2	2	Modul Translation: VO Praxis der transkulturellen Kommunikation	2	2
VO Translatorische Methodik	2	2	Modul Translation: VO Translatorische Methodik	2	2
1. UE Textkompetenz 1. FS	2	4	Modul Textkompetenz – Basis: UE Textkompetenz - B-Sprache	2	4
2. UE Textkompetenz 1. FS	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 1: UE Textkompetenz B-Sprache	2	4
3. UE Textkompetenz 1. FS	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 2: UE Textkompetenz B-Sprache	2	4
VO Fachsprache Recht und Wirtschaft 1. FS	2	2	Modul Fachkommunikation: 1. VO Fachkommunikation B-Sprache	2	2
VO Fachsprache Recht und Wirtschaft 1. FS	2	2	Modul Fachkommunikation: 2. VO Fachkommunikation B-Sprache	2	2
1. VO Fachsprachen 1. Fs (wahlweise aus den Fachbereichen Geisteswissenschaften, Medizin, Technik,	2	2	Modul Fachkommunikation: 1. VO Fachkommunikation B-Sprache	2	2

6. Stück – Ausgegeben am 11.12.2009 – Nr. 29-35

Lehrveranstaltung/en aus dem Bakkalaureatsstudium Übersetzen und Dolmetschen	SSt	ECTS	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation	SSt	ECTS
Naturwissenschaften)					
1. VO Fachsprachen 1. Fs (wahlweise aus den Fachbereichen Geisteswissenschaften, Medizin, Technik, Naturwissenschaften)	2	2	Modul Fachkommunikation: 2. VO Fachkommunikation B-Sprache	2	2
2. VO Fachsprachen 1. Fs (wahlweise aus einem anderen Fachbereich als die 1. VO Fachsprachen)	2	2	Modul Fachkommunikation: 1. VO Fachkommunikation B-Sprache	2	2
2. VO Fachsprachen 1. Fs (wahlweise aus einem anderen Fachbereich als die 1. VO Fachsprachen)	2	2	Modul Fachkommunikation: 2. VO Fachkommunikation B-Sprache	2	2
VO Kulturkunde 1. FS (Hauptstudium)	2	2	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 1: VO Kulturkompetenz B-Sprache 2	2	2
UE Kulturkunde 1. FS (Hauptstudium)	2	4	Modul Kommunikation und Kultur: UE Kultur- und textbezogene Wortschatzarbeit B-Sprache	1	2
1. UE Translatorische Basiskompetenz 1. FS – Mutter-/Bildungssprache	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 1: UE Translatorische Basiskompetenz: B-Sprache und A-Sprache	2	4
2. UE Translatorische Basiskompetenz 1. FS – Mutter-/Bildungssprache	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 2: UE Translatorische Basiskompetenz: B-Sprache und A-Sprache	2	4
3. UE Translatorische Basiskompetenz Mutter-/Bildungssprache – 1. FS	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 3: UE Translatorische Basiskompetenz: B-Sprache und A-Sprache	2	4
1. UE Textkompetenz 2. FS	2	4	Modul Textkompetenz – Basis: Textkompetenz - C-Sprache	2	4
2. UE Textkompetenz 2. FS	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 3: UE Textkompetenz C-Sprache	2	4
3. UE Textkompetenz 2. FS	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 4: UE Textkompetenz C-Sprache	2	4
VO Fachsprache Recht und Wirtschaft 2. FS	2	2	Modul Kommunikation und Kultur: UE Kultur- und textbezogene Wortschatzarbeit C-Sprache	1	2
1. VO Fachsprachen 2. Fs (wahlweise aus den Fachbereichen Geisteswissenschaften, Medizin, Technik, Naturwissenschaften)	2	2	Modul Fachkommunikation: 1. VO Fachkommunikation C-Sprache	2	2
1. VO Fachsprachen 2. Fs (wahlweise aus den Fachbereichen Geisteswissenschaften, Medizin, Technik, Naturwissenschaften)	2	2	Modul Fachkommunikation: 2. VO Fachkommunikation C-Sprache	2	2

6. Stück – Ausgegeben am 11.12.2009 – Nr. 29-35

Lehrveranstaltung/en aus dem Bakkalaureatsstudium Übersetzen und Dolmetschen	SSt	ECTS	wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Transkulturelle Kommunikation	SSt	ECTS
2. VO Fachsprachen 2. Fs (wahlweise aus einem anderen Fachbereich als die 1. VO Fachsprachen)	2	2	Modul Fachkommunikation: 1. VO Fachkommunikation C-Sprache	2	2
2. VO Fachsprachen 2. Fs (wahlweise aus einem anderen Fachbereich als die 1. VO Fachsprachen)	2	2	Modul Fachkommunikation: 2. VO Fachkommunikation C-Sprache	2	2
VO Kulturkunde 2. FS	2	2	Modul Kommunikation und Kultur: VO Kulturkompetenz C-Sprache 1	2	2
UE Kulturkunde 2. FS	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 4: UE Kulturkompetenz C-Sprache	2	4
1. UE Translatorische Basiskompetenz 2. FS – Deutsch	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 4: UE Translatorische Basiskompetenz: Deutsch und C-Sprache	2	4
2. UE Translatorische Basiskompetenz 2. FS – Deutsch	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 5: UE Translatorische Basiskompetenz: Deutsch und C-Sprache	2	4
3. UE Translatorische Basiskompetenz Deutsch – 2. FS	2	4	Modul Intra- und transkulturelle Kommunikation 5: UE Translatorische Basiskompetenz: Deutsch und C-Sprache	2	4
UE Methodik der Terminologie und Hilfsmittelkunde	2	4	Modul Einführung in weiterführende Spezialisierungen und entsprechende spezialisierte Berufsprofile: VO Einführung ins Fachübersetzen	1	1
UE Einführung ins Dolmetschen einschließlich Notizentechnik	2	4	Modul Einführung in weiterführende Spezialisierungen und entsprechende spezialisierte Berufsprofile: VO Einführung ins Dolmetschen	1	1
UE Einführung in das Magisterstudium „Medien- und Literaturübersetzen“	2	4	Modul Einführung in weiterführende Spezialisierungen und entsprechende spezialisierte Berufsprofile: VO Einführung ins Literaturübersetzen	1	1

§ 5. Leistungen aus dem Bakkalaureatsstudium, die bereits im Bachelorstudium anerkannt wurden, können nicht mehr für das Masterstudium anerkannt werden.

§ 6. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

Die Studienprogrammleiterin:
K a d r i c - S c h e i b e r

W A H L E N

30. Ergebnis der Wahl eines oder einer Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Habilitationskommission Dr. Klemens Fellner

In der vom Senat der Universität Wien eingesetzten Habilitationskommission zur Beurteilung des Ansuchens von Herrn Dr. Klemens Fellner um Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach "Mathematik" wurde am 1. Dezember 2009 Herr Univ.-Prof. Dr. Christian Schmeiser zum Vorsitzenden und Herr Univ.-Prof. Dr. Herbert Muthsam zum stellvertretenden Vorsitzenden der Habilitationskommission gewählt.

Der Vorsitzende:
S c h m e i s e r

31. Ergebnis der Wahl eines oder einer Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Habilitationskommission Dr. Kristian Schneider

In der vom Senat der Universität Wien eingesetzten Habilitationskommission zur Beurteilung des Ansuchens von Herrn Dr. Kristian Schneider um Erteilung der Lehrbefugnis für das Fach "Mathematik" wurde am 9. Dezember 2009 Herr Univ.-Prof. Dr. Joachim Hermisson zum Vorsitzenden und Herr o. Univ.-Prof. Dr. Karl Sigmund zum stellvertretenden Vorsitzenden der Habilitationskommission gewählt.

Der Vorsitzende:
H e r m i s s o n

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

32. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 25.11.2009, Zl/Habil 02/177/2008/09, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn **Mag. Dr. Bernhard Müller** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Öffentliches Recht**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 27.11.2009, Zl/Habil 02/262/2008/09, hat das Rektorat der Universität Wien Frau **Dr. Melanie Malzahn** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Indogermanische Sprachwissenschaft**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 27.11.2009, Zl/Habil 02/272/2008/09, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn **Dipl.-Ing. Dr. Christian Almeder** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Betriebswirtschaftslehre**“ erteilt.

Der Rektor:
W i n c k l e r

SONSTIGE INFORMATIONEN

33. Evaluierungsplan 2010

Das Rektorat hat gemäß § 3 des Satzungsteils Qualitätssicherung folgenden Evaluierungsplan für das Jahr 2010 beschlossen und den Senat darüber informiert:

1) Fakultäten und Zentren (5-Jahres-Zyklus)

Fakultät für Psychologie
Fakultät für Mathematik
Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie

2) Dienstleistungseinrichtungen und Stabsstellen (7-Jahres-Zyklus)

Finanzwesen und Controlling (Quästur)
Bibliotheks- und Archivwesen

3) Evaluation von Lehrveranstaltungen

SS 2010

Studienprogrammleitung 1: Katholische Theologie
Studienprogrammleitung 2: Evangelische Theologie
Studienprogrammleitung 18: Philosophie
Studienprogrammleitung 19: Bildungswissenschaft
Studienprogrammleitung 20: Psychologie
Studienprogrammleitung 21: Politikwissenschaft
Studienprogrammleitung 22: Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Studienprogrammleitung 23: Soziologie
Studienprogrammleitung 24: Kultur- und Sozialanthropologie
Studienprogrammleitung 26: Physik
Studienprogrammleitung 35: Sportwissenschaften

WS 2010/11

Studienprogrammleitung 3: Rechtswissenschaften
Studienprogrammleitung 4: Wirtschaftswissenschaften
Studienprogrammleitung 5: Informatik und Wirtschaftsinformatik
Studienprogrammleitung 28: Erdwissenschaften, Meteorologie-Geophysik und Astronomie
Studienprogrammleitung 29: Geographie
Studienprogrammleitung 30: Biologie
Studienprogrammleitung 31: Molekulare Biologie
Studienprogrammleitung 32: Pharmazie
Studienprogrammleitung 33: Ernährungswissenschaften

Der Vizerektor:
E n g l

34. Gesamt-Wahlergebnis – Zentrallausschuss für die Universitätslehrer/innen

**GESAMT-WAHLERGEBNIS
ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE UNIVERSITÄTSLEHRER/INNEN
25. und 26. November 2009**

Zu vergebende MANDATE:	7
Wahlberechtigt:	5332
Abgegebene Stimmen:	1629
Wahlbeteiligung in %:	30,55
Ungültig:	34
Gültig:	1595

Davon entfielen auf:
DIE LISTE DER PARTEIUNABHÄNGIGEN VERTRETUNG
ALLER UNIVERSITÄTSLEHRER/INNEN / ULV
Stimmen 1249 = 6 Mandate

LISTE KRITISCHE UNIVERSITÄT, FSG UND UNABHÄNGIGE
LKU
Stimmen 346 = 1 Mandat

Der Vorsitzende des Zentralwahlausschusses:
S a s s i k

**35. Ergebnis der Wahl zum Zentrallausschuss beim Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung für die beim Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung, an den nachgeordneten Dienststellen und an den
wissenschaftlichen Anstalten (mit Ausnahme der Bundesmuseen und der
Österreichischen Nationalbibliothek) verwendeten Bundesbediensteten,
Bedienstete der Ämter der Universitäten (mit Ausnahme der
Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer)**

Wahlberechtigte :	2318
Abgegebene Stimmen :	1584
Ungültige Stimmen :	443
Gültige Stimmen:	1141

Davon entfallen auf :

Liste 1: Team PUNTUS, Unabhängige + FSG	355
Liste 2: FCG im ZA-WF	541
Liste 3: UVB - UG	245

6. Stück – Ausgegeben am 11.12.2009 – Nr. 29-35

Die Mandatsverteilung im Zentralausschuss ist daher folgende:

Fraktion Christlicher Gewerkschafter im ZA-WF 3 Mandate

Team Puntus, Unabhängige + FSG 1 Mandat

Unabhängige Vertretung der Bediensteten -UG 1 Mandat

Die Vorsitzende des Zentralwahlausschusses:

P r u n n e r

Redaktion: Mag. Dr. Petra Risak.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens
7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.